

Inhalt

Achstes Kapitel. <i>Herr Rodbertus. Abschweifung. Neue Theorie der Grundrente</i>	7
1. Surplussmehrwert in der Landwirtschaft. Langsamere Entwicklung der Landwirtschaft im Vergleich zur Industrie unter den Bedingungen des Kapitalismus	7
2. Die Profitrate in ihrem Verhältnis zur Mehrwertrate. Der Wert des landwirtschaftlichen Rohmaterials als Element des konstanten Kapitals in der Landwirtschaft	15
3. Wert und Durchschnittspreis in der Landwirtschaft. Absolute Rente	19
a) Ausgleichung der Profitrate in der Industrie	19
b) Formulierung des Problems der Grundrente	24
c) Privateigentum an Grund und Boden als notwendige Bedingung für die Existenz der absoluten Rente. Zerfallen des Mehrwerts in der Landwirtschaft in Profit und Rente	31
4. Rodbertus' These vom Nichteingehen des Werts des Rohmaterials in die landwirtschaftlichen Produktionskosten	39
5. Rodbertus' falsche Voraussetzungen der Rententheorie	49
6. Rodbertus' Unverständnis des Verhältnisses von Durchschnittspreis und Wert in der Industrie und in der Landwirtschaft. Das Gesetz des Durchschnittspreises	58
7. Rodbertus' falsche Auffassung von den Faktoren, die die Profitrate und die Rate der Grundrente bestimmen	65
a) Rodbertus' erste These	66
b) Rodbertus' zweite These	68
c) Rodbertus' dritte These	79

8. Der wahre Kern des von Rodbertus entstellten Gesetzes	85
9. Differentialrente und absolute Rente in ihrem gegenseitigen Verhältnis. Der historische Charakter der Grundrente. Zu Smiths und Ricardos Untersuchungsmethoden	88
10. Rentrage und Profitrate. Verhältnis zwischen der Produktivität in der Landwirtschaft und in der Industrie auf den verschiedenen Stufen der historischen Entwicklung	100
Neuntes Kapitel. <i>Bemerkungen über die Geschichte der Entdeckung des sogenannten Ricardoschen Gesetzes. Ergänzende Bemerkungen über Rodbertus (Abschweifung)</i>	
1. Entdeckung der Differentialrente durch Anderson. Entstellung der Ansichten Andersons im Interesse der Grundeigentümer durch seinen Plagiator Malthus	107
2. Entwicklung der Produktivkräfte als Grundprinzip Ricardos in der Einschätzung ökonomischer Erscheinungen. Malthus' Verteidigung der reaktionärsten Elemente der herrschenden Klassen. Faktische Widerlegung der Malthusschen Bevölkerungstheorie durch Darwin	110
3. Roschers Verfälschung der Geschichte der Ansichten über die Grundrente. Beispiele der wissenschaftlichen Unbefangenheit Ricardos. Die Rente bei landwirtschaftlicher Produktion und bei industrieller Produktion. Doppelte Einwirkung der Konkurrenz	114
4. Rodbertus' Fehler und Verwirrung in der Frage des Verhältnisses zwischen Wert und Mehrwert bei Verteuerung der Produkte	120
5. Ricardos Negierung der absoluten Rente – eine Folge seiner Fehler in der Werttheorie	122
6. Ricardos These von dem ständigen Steigen der Getreidepreise. Tabelle der durchschnittlichen Getreidepreise in den Jahren 1641–1859	126
7. Hopkins über den Unterschied zwischen der absoluten Rente und der Differentialrente und zwischen produktiver und unproduktiver Arbeit, über die Entstehung der Grundrente aus dem Privateigentum	129
8. Urbarmachungskosten. Perioden des Steigens der Getreidepreise und Perioden ihres Fallens (1641–1859)	136

9. Anderson contra Malthus, Andersons These von der steigenden Produktivität der Landwirtschaft und ihrem Einfluß auf die Differentialrente	140
10. Haltlosigkeit der Rodbertusschen Kritik an der Rententheorie Ricardos. Rodbertus' Unverständnis der Besonderheiten der kapitalistischen Landwirtschaft.....	145
Zehntes Kapitel. <i>Ricardos und A. Smiths Theorie über den Kostenpreis. (Widerlegung)</i>	158
<i>A. Ricardos Theorie über den Kostenpreis</i>	158
1. Zusammenbruch der Theorie der Physiokraten und die weitere Entwicklung der Ansichten über die Grundrente.....	158
2. Ricardos Wertbestimmung durch die Arbeitszeit. Die historische Berechtigung und die Mängel seiner Untersuchungsweise	161
3. Ricardos Konfusion in der Frage des „absoluten“ und „relativen“ Werts. Sein Unverständnis der Wertformen	167
4. Ricardos Darstellung von Profit, Profitrate, Durchschnittspreisen etc.	170
a) Ricardos Verwechslung des konstanten und variablen Kapitals mit dem fixen und zirkulierenden Kapital. Seine falsche Erklärung der Veränderung der relativen Werte	170
b) Ricardos Verwechslung der Kostenpreise mit dem Wert und die hieraus entspringenden Widersprüche in seiner Werttheorie. Sein Unverständnis des Prozesses der Ausgleichung der Profitrate und der Verwandlung der Werte in Kostenpreise	187
5. Durchschnitts- oder Kostenpreise und Marktpreise	201
a) Einleitende Bemerkungen: Individueller Wert- und Marktwert; Marktwert und Marktpreis	201
b) Ricardos Verwechslung des Prozesses der Bildung des Marktwertes mit dem der Bildung der Kostenpreise	204
c) Die beiden Bestimmungen des „natürlichen Preises“ bei Ricardo. Veränderungen der Kostenpreise in Abhängigkeit von den Veränderungen in der Produktivität der Arbeit	209
<i>B. Smiths Theorie über den Kostenpreis</i>	214
1. Smiths falsche Voraussetzung der Theorie der Kostenpreise. Ricardos Inkonsequenz durch Beibehaltung der Smithschen Identifizierung von Wert und Kostenpreis	214

2. Smiths Theorie von der „natürlichen Rate“ des Arbeitslohns, des Profits und der Rente	220
Elftes Kapitel. <i>Ricardos Renttheorie</i>	235
1. Historische Bedingungen für die Entwicklung der Rententheorie durch Anderson und Ricardo	235
2. Ricardos fehlerhafte Erklärung der Kostenpreise und ihre Auswirkung auf seine Rententheorie	239
3. Unzulänglichkeit der Ricardoschen Definition der Rente	243
Zwölftes Kapitel. <i>Tabellen nebst Beleuchtung über die Differentialrente.</i>	250
1. Veränderungen in der Masse und Rate der Rente	250
2. Verschiedene Kombinationen der Differential- und der absoluten Rente. Die Tabellen A, B, C, D, E	253
3. Analyse der Tabellen	268
a) ad Tabelle A. Das Verhältnis zwischen individuellem Wert und Marktwert	269
b) Zusammenhang der Rententheorie Ricardos mit der Konzeption der sinkenden Produktivität der Landwirtschaft. Veränderungen der Rate der absoluten Rente in ihrem Verhältnis zu den Veränderungen der Profitrate	271
c) Betrachtungen über den Einfluß des change im Wert von Lebensmitteln und Rohmaterial (also auch Wert der Maschinerie) auf die organische Zusammensetzung des Kapitals	274
d) Veränderungen der Gesamtrente in Abhängigkeit von der Veränderung des Marktwerts	286
Dreizehntes Kapitel. <i>Ricardos Renttheorie. Schluß</i>	304
1. Ricardos Voraussetzung der Nichtexistenz des Grundeigentums. Übergang zu neuen Böden in Abhängigkeit von ihrer Lage und Fruchtbarkeit	304
2. Ricardos Behauptung, daß die Differentialrente unmöglich den Getreidepreis beeinflussen kann. Die absolute Rente als Ursache der Erhöhung der Preise für landwirtschaftliche Produkte	310
3. Smiths und Ricardos Auffassung vom „natürlichen Preis“ des landwirtschaftlichen Produkts	315
4. Ricardo über Verbesserungen in der Landwirtschaft und ihren Einfluß auf die Grundrente	318
5. Ricardos Kritik an Smiths Rententheorie und an einigen Thesen von Malthus	328

Vierzehntes Kapitel. <i>A. Smiths Renttheorie</i>	341
1. Widersprüche in der Problemstellung	341
2. Smiths These vom besonderen Charakter der Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten. Physiokratisches Element in seiner Rententheorie	354
3. Smiths Erklärung des Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage bei den verschiedenen Arten von Bodenprodukten. Seine Schlußfolgerungen für die Rententheorie	359
4. Smiths Anyalse der Veränderungen der Preise für Bodenprodukte	367
5. Smiths Ansichten über die Bewegung der Rente und seine Einschätzung der Interessen der verschiedenen gesellschaftlichen Klassen	373
Fünfzehntes Kapitel. <i>Ricardos Theorie über den Mehrwert</i>	375
<i>A. Ricardo über Profit und Rente</i>	375
1. Ricardos Verwechslung der Gesetze des Mehrwerts mit den Gesetzen des Profits	375
2. Verschiedene Fälle der Veränderung der Profitrate	381
3. Gegensätzliche Veränderungen im Wert des konstanten und variablen Kapitals und ihr Einfluß auf die Profitrate	384
4. Ricardos Verwechslung von Kostenpreis und Wert in seiner Theorie vom Profit.	387
5. Verhältnis von allgemeiner Profitrate und Rate der absoluten Rente. Einfluß der Lohnsenkung auf die Kostenpreise	389
<i>B. Ricardo über Mehrwert.</i>	397
1. Quantum Arbeit und Wert der Arbeit	397
2. Wert des Arbeitsvermögens. Value of labour.	402
3. Mehrwert	406
4. Relativer Mehrwert. Relativer Arbeitslohn.	419
Sechzehntes Kapitel. <i>Ricardos Profittheorie</i>	428
1. Einzelne Fälle der Unterscheidung von Mehrwert und Profit bei Ricardo	428

2. Bildung der allgemeinen Profitrate (average profits) (oder „general rate of profits“) („usual profits“)	435
a) Die gegebene Durchschnittsprofitrate als Ausgangspunkt der Ricardoschen Profittheorie	435
b) Ricardos falsche Auffassung vom Einfluß des Kolonialhandels wie überhaupt des Außenhandels auf die Profitrate	438
3. Gesetz vom Fall der Profitrate	440
a) Falsche Voraussetzungen in der Ricardoschen Auffassung vom Fall der Profitrate	440
b) Die Vorstellung Ricardos, daß die wachsende Rente die Profitrate nach und nach verschlingt	442
c) Verwandlung eines Teiles des Profits und eines Teiles des Kapitals in Rente. Veränderung der Größe der Rente in Abhängigkeit von der Menge der in der Landwirtschaft angewandten Arbeit	451
d) Historische Illustration des Steigens der Profitrate bei gleichzeitigem Steigen der Preise für landwirtschaftliche Produkte. Möglichkeit des Wachsens der Produktivität der Arbeit in der Landwirtschaft	460
e) Ricardo über das Fallen der Profitrate und seine Rententheorie	461
 Siebzehntes Kapitel. <i>Ricardos Akkumulationstheorie. Kritik derselben (Entwicklung der Krisen aus der Grundform des Kapitals)</i>	471
1. Smiths und Ricardos Fehler, das konstante Kapital nicht in Betracht zu ziehen. Reproduktion der verschiedenen Teile des konstanten Kapitals	471
2. Wert des konstanten Kapitals und Wert des Produkts	474
3. Notwendige Bedingungen für die Akkumulation des Kapitals. Amortisation des fixen Kapitals und ihre Rolle im Prozeß der Akkumulation	477
4. Wechselseitige Abhängigkeit der Produktionszweige im Prozeß der Akkumulation. Unmittelbare Verwandlung eines Teils des Mehrwerts in konstantes Kapital in der Landwirtschaft und im Maschinenbau	481
5. Verwandlung des kapitalisierten Mehrwerts in konstantes und variables Kapital	490
6. Problem der Krisen (Einleitende Bemerkungen). Zerstörung von Kapital durch Krisen	492
7. Abgeschmackte Leugnung der Überproduktion von Waren bei gleichzeitiger Anerkennung des Überflusses an Kapital	497

8. Leugnung der allgemeinen Überproduktion durch Ricardo. Möglichkeit der Krise ergibt sich aus den inneren Gegensätzen der Ware und des Geldes	499
9. Ricardos falsche Ansicht von dem Verhältnis zwischen Produktion und Konsumtion unter den Bedingungen des Kapitalismus	506
10. Verwandlung der Möglichkeit der Krise zur Wirklichkeit. Die Krise als Erscheinung aller Widersprüche der bürgerlichen Ökonomie	508
11. Über die Formen der Krise	514
12. Widersprüche zwischen der Produktion und Konsumtion unter den Bedingungen des Kapitalismus. Umwandlung der Überproduktion leitender Konsumtionsartikel in die allgemeine Überproduktion	518
13. Zurückbleiben des Marktes hinter der steigenden Produktion. Ricardos Auffassung von der unbeschränkten Nachfrage und der unbeschränkten Kapitalanwendung	524
14. Der Widerspruch zwischen der unaufhaltsamen Entwicklung der Produktivkräfte und der Beschränktheit des Konsums als Basis der Überproduktion. Der apologetische Charakter der Theorie von der Unmöglichkeit der allgemeinen Überproduktion	528
15. Ricardos Ansichten über die verschiedenen Arten der Akkumulation des Kapitals und über die ökonomischen Folgen der Akkumulation	535
Achtzehntes Kapitel. <i>Ricardos Miscellanea. Schluß Ricardos (John Barton)</i>	
<i>A. Gross und Net Einkommen</i>	548
<i>B. Maschinerie. Ricardo und Barton über den Einfluß der Maschinen auf die Lage der Arbeiterklasse</i>	552
1. Ricardos Ansichten	552
a) Ricardo über die Verdrängung von Arbeitern durch die Maschinen	552
b) Ricardo über den Einfluß von Vervollkommnungen in der Produktion auf den Wert der Waren. Seine falsche Auffassung vom freiwerdenden Lohnfonds für entlassene Arbeiter	554

c) Ricardos Ehrlichkeit; Revision seiner Ansichten über die Anwendung von Maschinen. Beibehalten falscher Voraussetzungen in seiner neuen Fragestellung	557
d) Ricardo über Folgen der Einführung von Maschinen für die Arbeiterklasse	566
2. Bartons Ansichten	579
a) Barton über die relativ abnehmende Nachfrage nach Arbeit im Prozeß der Akkumulation des Kapitals. Seine einseitige Auffassung der Wirkung der organischen Zusammensetzung des Kapitals in diesem Prozeß	579
b) Barton über die Bewegung des Arbeitslohns und das Wachstum der Bevölkerung	584

Beilagen

1. Frühe Formulierung der These über die konstante Übereinstimmung von Angebot und Zufuhr in der Landwirtschaft. Rodbertus und die Praktiker unter den Ökonomen des 18. Jahrhunderts	591
2. Nathaniel Forster über die Feindschaft zwischen den Grundeigentümern und den Gewerbetreibenden	593
3. Hopkins Ansicht über das Verhältnis zwischen Rente und Profit ..	594
4. Carey, Malthus und James Deacon Hume über Verbesserungen in der Landwirtschaft	595
5. Hodgskin und Anderson über das Wachsen der Produktivität der landwirtschaftlichen Arbeit	597
6. Abnahme der Profitrate	598

Anhang und Register

Fremdsprachige Zitate	601
Anmerkungen	672
Literaturverzeichnis	686
Personenverzeichnis	691
Verzeichnis der Gewichte, Maße und Münzen	695
Erklärung der Abkürzungen	696

Illustrationen

Erste Seite des zweiten Teils der „Theorien über den Mehrwert“ in der Handschrift von Marx (Seite 445 des Heftes X des Manuskripts von 1861–1863)	9
Eine Seite der „Theorien über den Mehrwert“ in der Handschrift von Marx mit einer Tabelle der durchschnittlichen Weizenpreise 1641–1749	131